

Erfahrungsbericht

Einleitung

Meine Entscheidung ein Auslandssemester zu machen, beruhte hauptsächlich darauf meine Sprachfähigkeiten in Englisch zu verbessern. Meine Wahl fiel daher auf die Partnerhochschule University of the West of England in Bristol. Dankensbarerweise wurde ich angenommen und konnte im Wintersemester 2017/2018 meinen Auslandsaufenthalt antreten.

Vorbereitungen

Für ein Auslandssemester ist es möglich eine der Partnerhochschulen oder eine beliebige andere Universität zu wählen, allerdings sollte man bedenken, dass oft Studiengebühren in anderen Ländern anfallen und dass diese bei einer Partnerhochschule meist durch ein Programm übernommen werden. Darüber hinaus ist es sicherer dass eine Partnerhochschule Auslandsstudierende annimmt. Für Fragen rund um den Beginn gibt es auf der Hochschulwebsite einen Bereich des International Office, auf dem sich auch Informationen zu verschiedenen Stipendien und Fördermöglichkeiten befinden. Zusätzlich sind dort auch Termine für die Auslandsabende aufgelistet, bei denen man viele Informationen rund um einen Auslandsaufenthalt bekommt.

<http://www.hs-owl.de/fb1/international/partnerhochschulen.html>



ERASMUS_Bewerbun
gsformular.pdf



ERASMUS_Leitfaden_7_UEbersicht_der_Stip
fuer_Studis.pdf



endien_Druckversion_oerderrichtlinien2013.endien-2016-v01_HS C



auslandsstipendien_f



faltblatt-auslandsstip



2015_Befreiung_v_der
_Beitragspflicht_u_Erst

Learning Agreement

Zu der Vorbereitung des Auslandsaufenthalts gehört unter anderem die Kurswahl. Bei der UWE gibt es leider auf der Website keine Modulbeschreibung, sondern nur Studiengangbeschreibungen. Generell ist die Website allerdings sehr gut strukturiert (<http://www.uwe.ac.uk/>). Eine Übersicht für die Kurse folgt nach diesem Abschnitt. Allerdings ist das, was man im Learning Agreement festlegt, nicht endgültig. Man sollte erst einmal das auswählen was so einigermaßen passt. Während des Aufenthalts ändert es sich meist nochmal. Mike Devereux ist an der UWE für die Erasmus Architektur, Stadtplaner und Innenarchitekturstudien zuständig und mit Ihm findet auch das erste Treffen statt und die Überarbeitung des Learning Agreement. Welches Level gewählt werden muss (siehe folgende PDF) hängt davon ab, wie weit man im Studium ist. Allerdings ist auch diese Auswahl nebensächlich. Wichtiger ist das man erst mal das auswählt was zu den normalerweise anstehenden Modulen der Heimatuniversität passt und das man genauso viele Credits abdeckt.



Urban Planning
Incoming Guide 2017_

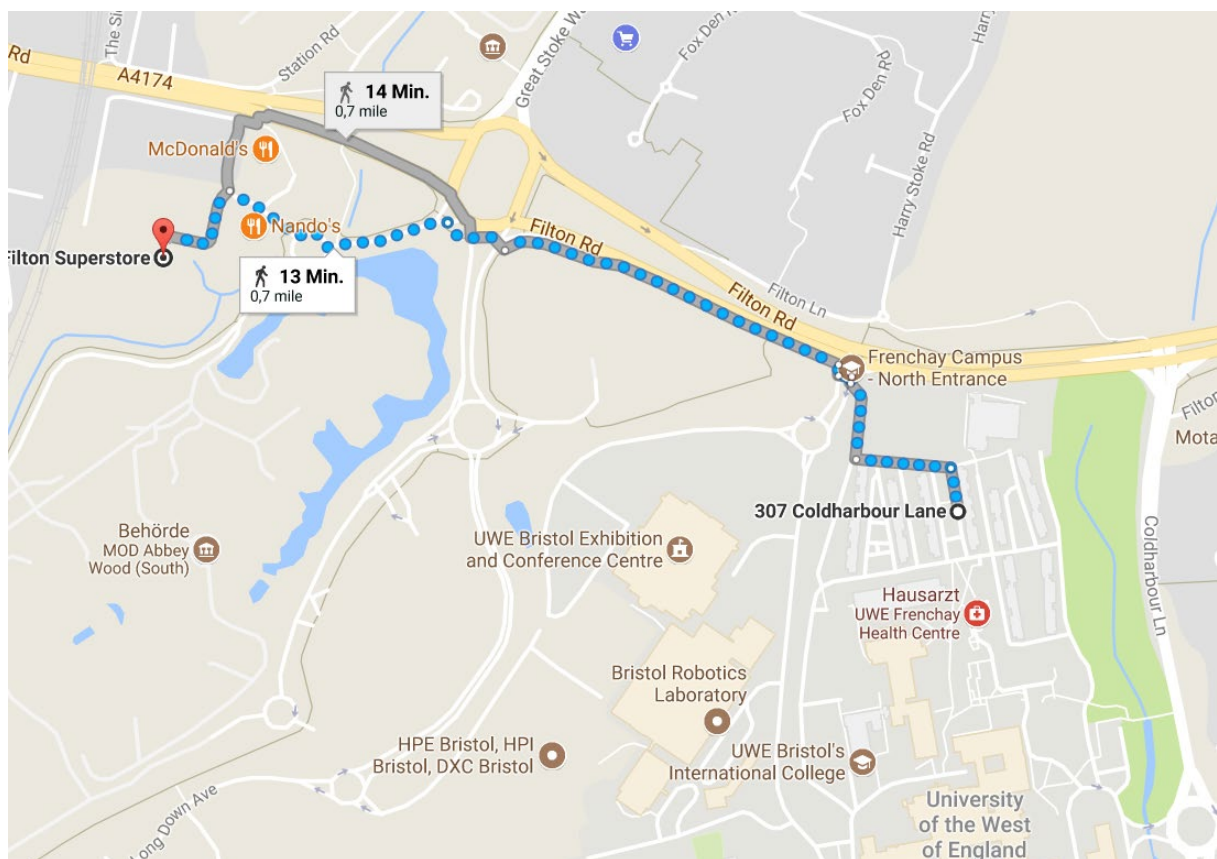


Learning_Agreement_
Erasmus_ab_Wintersc

Unterkunft

Die Unterkunft ist über eine eigens von der UWE dafür vorgesehene Website buchbar, auf der es auch eine PDF zu den verschiedenen Wohnunterkünften auf dem Campus gibt. Das Student Village ist in sechs Wohnblöcke unterteilt die jeweils WG's mit sechs Personen beinhalten. Man hat sein eigenes Zimmer und eigenes Bad aber teilt sich die Küche. Das Zimmer ist für den Zweck gut und man muss nicht den Bus nehmen, was ein großer Vorteil ist, da es kein Semesterticket gibt. Der Preis ist allerdings sehr hoch, man bezahlt 720€ pro Monat. Allerdings ist wohnen in Bristol generell nicht grade günstig. Die Zimmer sind leer bis auf die Möbel, man hat also keine Bettwäsche, kein Klopapier und so weiter, dafür aber Mülleimer, Staubsauger, Bügelbrett und die wichtigsten Putzsachen. Entweder muss man sich Bettzeug mitnehmen (Tipp: Vakuumbbeutel), oder vor Ort kaufen, zum Beispiel bei ASDA oder IKEA. Eine weitere Möglichkeit ist eine Box vorher online zu kaufen, die bei der Ankunft in dem Zimmer bereitsteht. (hier ist der Link zu der Website: <http://www.studentroompacks.co.uk/uwe>).

<http://www1.uwe.ac.uk/students/accommodation.aspx>



Karte zum ASDA Supermarkt, ähnlich wie Real.



Frenchay-Campus-M
ap.pdf



Student-Village-Frenc
hay.pdf



Carroll-Court-guide.p
df



Wallscourt_Park.pdf

Reise

Die Anreise ist sehr günstig möglich mit Ryanair. Flüge gibt es schon für 9,99€ und ein Koffer a 20 kg kostet um 10€ extra. Vom Flughafen fährt ein Shuttlebus namens Flyer für 5 Pfund ein Weg für Studenten. Tickets dafür kann man vorher online buchen oder einfach vor Ort kaufen (Link: <https://flyer.bristolairport.co.uk/>) Alternativ kann man mit dem sogenannten Megabus direkt bis hinter den Campus fahren. Dieser fährt auch von Deutschland über London nach Bristol.

Fortbewegung

Von der Innenstadt aus fahren mehrere Busse zum Campus (die Nummer 70 und 71, jeweils 40 Minuten, und innerhalb der Vorlesungszeit der UWE Express, der nur 15 Minuten braucht).

Smartphone

Da die Roaming gebühren abgeschafft worden sind innerhalb Europas (Solange UK noch Mitglied ist) kann man mit seinem normalen Tarif telefonieren und bezahlt nicht mehr. Bei manchen Verträgen scheint das nicht zu gelten, daher sollte man aufpassen.

Sprache

Die Umstellung der Sprache geht relativ schnell. Man gewöhnt sich daran durchgehend Englisch zu reden. Es dauerte zwei Wochen, bis man einfach gesprochen hat ohne im Kopf übersetzten zu müssen. Von der Hochschule OWL werden verschiedene Englischkurse angeboten, die einem einen guten Einstieg in die Sprache ermöglichen.

Universitätsalltag

Generell laufen die Kurse an der UWE ähnlich ab wie an der HS OWL. Man hat Vorlesungen und Seminare in denen gearbeitet wird. Anders als bei uns präsentiert man während Zwischenabgaben oder Prüfungen seine Entwürfe nicht. An der UWE wird alles darauf ausgelegt, wie es beispielsweise bei einem Wettbewerb wäre. Die Pläne und Verbindungen müssen selbsterklärend sein. Bei den sogenannten Reviews (=Zwischenpräsentation) stellt man seine Pläne nur auf. Diese werden dann von Tutoren und/oder Professoren begutachtet und man bekommt dann ein Feedback.

Mensa

Die UWE Frenchay Campus Mensa heißt ONEZONE. Hier gibt es eine relativ große Auswahl an internationaler Küche. Das bedeutet es gibt mehrere Stationen an denen es verschiedene Gerichte gibt, wie Wraps, nationale Küche, die Budda bowl (eine Schale mit verschiedenen Zutaten die ein ausgewogenes Gericht ausmachen: Gemüse, Kohlenhydrate, Eiweiße, usw.), eine Station mit wechselnden Tagesgerichten und eine Station an der frische Speisen zubereitet werden, wie zum Beispiel Omelett oder Nudeln.

Die Preise sind teurer als in der Mensa an der HS OWL. Die Gerichte kosten unterschiedlich viel und starten so im Schnitt bei 3,50 Pfund. Die Speisen sind durchgehend empfehlenswert. Im Besonderen die Budda bowl, die Wraps mit Huhn oder Falafel und die Backkartoffel mit einem Dip und Salat.

Neben den Stationen gibt es auch ein Salatbuffet und verschiedene Sandwiches.

Ausflüge

In Bristol gibt es einiges zu entdecken und zu erleben. Dafür werden am Anfang auch Führungen organisiert. Am ehesten bekommt man die verschiedenen bevorstehenden Veranstaltungen über Facebook Gruppen mit. Da man schon mal in England ist möchte man natürlich auch viel sehen. Über Viva Trips kann man viele Ausflüge für gutes Geld buchen. Man sollte sich jedoch klarmachen, dass weit entfernte Ziele auch lange Zeit zur Anreise benötigen. So ist beispielsweise ein Trip von Bristol nach Alnwick Castle im höchsten Norden Englands eine Fahrt von ca. 8 Stunden mit dem Reisebus, da dieser mehrere Stopps einlegen muss. Man ist viel unterwegs für wenig Aufenthalt, der sich meiner Meinung nach dennoch lohnt. Vor allen für Ziele die näher an Bristol liegen, wie zum Beispiel Oxford lohnt sich ein VIVA Trip.

<https://www.facebook.com/viva4bristol/>

Allgemein

Für viele Informationen rund um das Auslandssemester an der UWE hilft der folgende Link.

<http://www1.uwe.ac.uk/students/newstudents/newinternationalstudents.aspx>

Semesterzeitplan:

<http://www1.uwe.ac.uk/about/termdates/2017-18termdates.aspx>

Campus:

<http://www1.uwe.ac.uk/about/visitus/campusmapsandinformation/frenchaycampus.aspx>